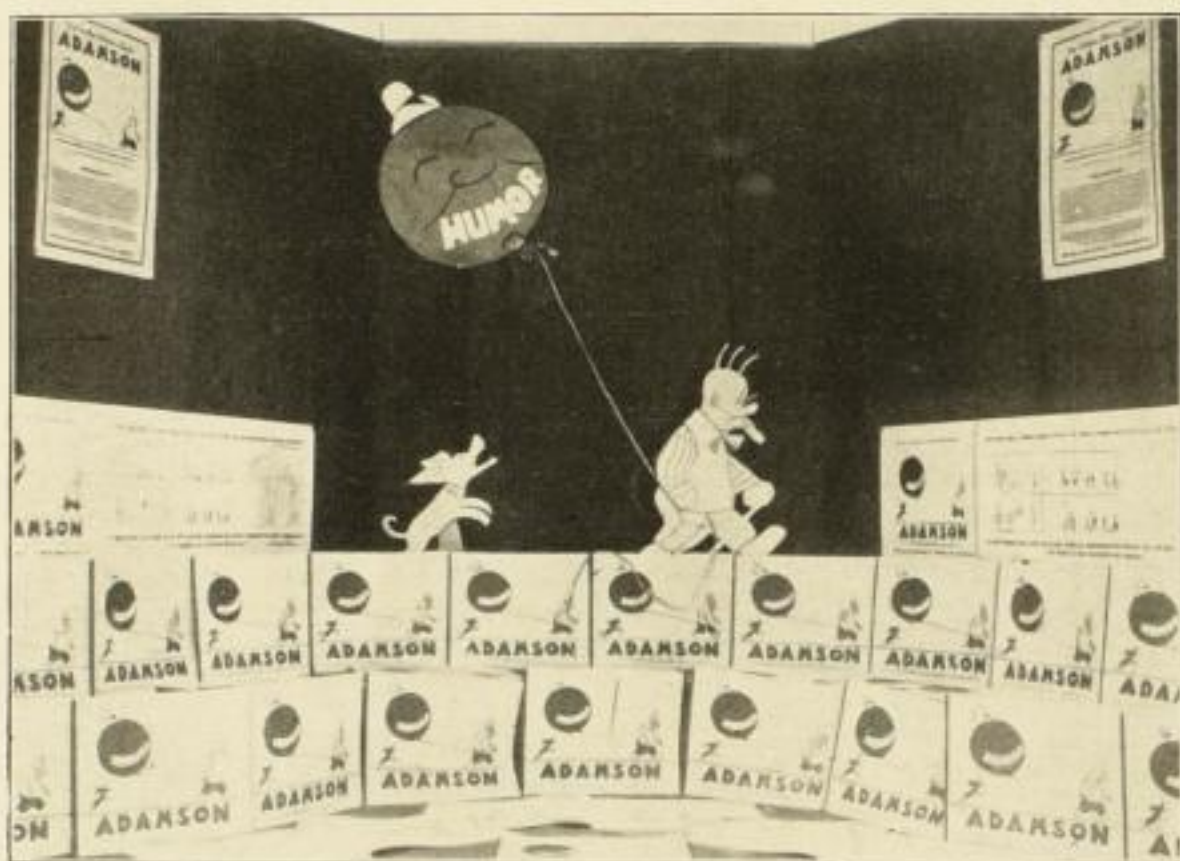


Das beste Geschäft des Buchhandels Adamson-Schaufenster!



Erlanger Tageblatt

Schreibt am 22. Juni 1925 über

Adamson. 60 Bilderferien. Von O. Jacobsen. Mit einem Vorwort von Hasse Zetterström. — Wer kennt in Deutschland „Adamson“? Und wer kennt Jacobsen? Wohl wenige! Aber das ist sicher: Nicht lange wird es dauern, dann ist Jacobsens „Adamson“ so bekannt wie irgend etwas von Busch oder von Zille oder von Gulbrandsen, oder wie alle diese Kanonen des zeichnerischen Humors heißen. Adamson ist der konzentrierte Humor, der Humor par excellence, der Leben gewordene Humor, der Begriff Humor. Man ist versucht zu schreiben: Wer da nicht lacht — —!, aber das ist ja schon falsch, da lacht einfach jeder. Wer an diese Bilder denkt, der lacht — wir können uns nicht helfen — sogar beim Zahnziehen. Diese Bilderferien ist prachtvoll. Jede ein Schlager, was Besonderes, so bar aller Erdschwere und doch so rein menschlich, so natürlich, so ungezwungen, so selbstverständlich, Kunst und Natur vereint. Nun sollen wir was über Adamson erzählen, aber das geht nicht, das muß man ansehen, nur dann wirkt es. — Wer einen Begriff von „Adamson“ bekommen will, der sehe sich die Auslage in der Buchhandlung Rudolf Merkel in der Unteren Karlstraße an. In — wie immer — geschmackvoller Aufmachung sind die Adamsonhefte und Proben daraus ausgestellt. Und im Hintergrund marschiert der vergrößerte Adamson, wie er sich auf dem Titelbild präsentiert. Schon dies allein ist drollig genug. Und nun kauft Euch den „Adamson“. Er ist billig — nur 3 Mark. Und dann freut Euch und lacht.

Für die Veranstaltung wirksamer Adamson-Schaufenster werden die benötigten Exemplare gern auf **4 Wochen in Kommission**, sonstiges Propaganda-Material, wie Plakate, Probeseiten **gratis**, originelle Steif-Adamson-Puppen **leihweise** zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften werden in nächster Zeit Probeseiten aus dem Album mit Spezialartikeln über den köstlichen Adamson-Humor veröffentlichen. Nutzen Sie die Konjunktur aus.

Verwenden Sie sich für Adamson!

DR. EYSLER & CO. A.-G. IN BERLIN SW 68

Beiliegend übersende ich Ihnen 2 Bilder meines neuen Adamsonfensters nebst einer Besprechung im „Erlanger Tageblatt“. Der Erfolg war diesmal ein besserer als das erste Mal.

Erlangen
27. Juni 1925

Hochachtungsvoll

Rudolf Merkel
Universitäts-Buchhandlung
Erlangen untere Karlstr. 9-11

Ich erbitte umgehend — wiederholt — offeriere:
a) direkt per Kreuzband - per Postpaket (mit halbem Porto)
b) durch Herrn Fr. Volckmar zu Leipzig - per Postpaket
- Eilzug - Güterzug
Betrag ist nachzunehmen.

nach
41 Adamson 3.-
wie gehabt!
Hier bezogen mit diesem dann zusammen 100 Stück

Zahlung
Buchh.-Abr.-Gen.

Etwasige Expeditionsverhinderungen bitte mir stets durch Postkarte direkt auf meine Kosten mitzuteilen.
Barmen, den 8. 5 1925 Adolf Graeber
Werberstr. 10 (Concordia) Buch-, Kunst-, u. Musikverhdlg.



Pünktlich
am 10. August
bin ich mit dem

Ullstein =
Wohn - Ollman

zuerst stellen! In Form
Goldmünze von mir!

Och! Blindenschrift!

Nonnenbruch



VERLAG: ED. LINTZ A.-G. DÜSSELDORF
 in dreifarbigem, wirkungsvollem Umschlag
 Preis 3 M.

Neu!

Neu!

Robert Nonnenbruch, der bekannte Vortragskünstler und Kabarettist, ist mit einer neuen Sammlung seiner Vorträge vor sein großes Publikum getreten, die ihm sicher zahlreiche neue Freunde zu den vielen alten zugewinnen wird.

*

In vier Abschnitten:

Du lachst Dich krank
 Du lachst Dich wieder gesund
 Ruhepause zum Nachdenken
 Du lachst Dich kapott

breitet Nonnenbruch seine gemütlichen, humordurchtränkten Einfälle und Gedanken in Vers und Prosa aus — für jeden Zirkel und jede Familie willkommener und wirkungsvoller Vortragsstoff.

*

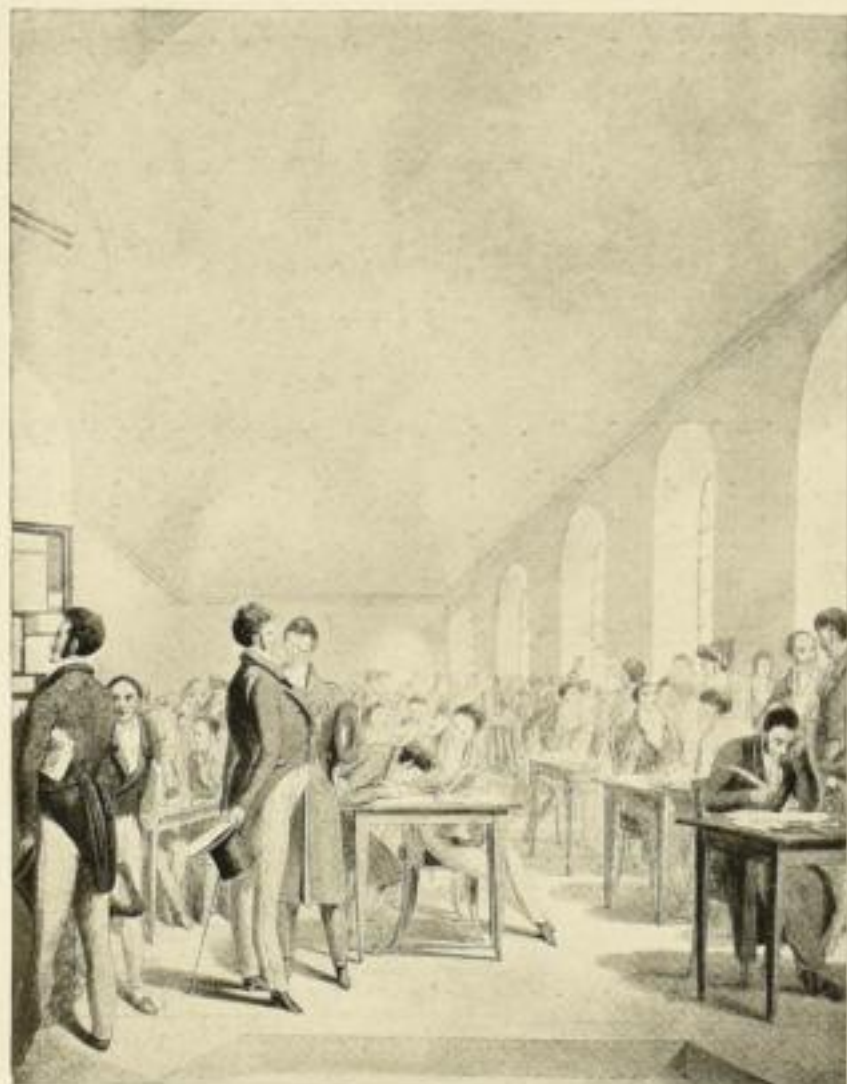
Bestellen Sie sofort!

*

Auslieferungslager:
 Gustav Brauns, Leipzig

Ⓛ

Verlag Ed. Lintz A.-G., Düsseldorf



Abrechnung der Buchhändler im Paulineum zu Leipzig (um 1820)
 Zeichnung von G. Opitz
 Original in der Bibliothek der Sekundogenitur zu Dresden

Anlässlich des Jubiläums
 wurde vom Festausschuß herausgegeben:

Merkbuch zur Jahrhundertfeier

des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Von diesem sehr schönen in Halbleder gebundenen Werk mit Aufsätzen über die Leipziger Bildungsstätten aus der Feder der betreffenden Leiter, geschmückt mit 33 Abbildungen und einem Stadtplan, sind noch eine Anzahl Exemplare zur Verfügung

Preis M. 3.—

Ⓛ

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig